

COP 2014

Communication on Progress Report



Index

1. Vorwort.....	S. 3
2. Allgemeine Angaben.....	S. 4
3. Menschenrechte.....	S. 8
4. Arbeitsnormen.....	S. 11
5. Umweltschutz.....	S. 16
6. Korruptionsbekämpfung.....	S. 24
7. Nützliche Links.....	S. 27
8. Kontakt.....	S. 28

1. Vorwort

COP Richtlinie: Statement of continued support



Sehr geehrte Damen und Herren,

vor einem Jahr ist die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft (ZEG) auf Anregung ihres Qualitätsrates als erstes Unternehmen der Zweirad-Branche weltweit dem Global Compact der Vereinten Nationen beigetreten. Damit wollten wir ein Zeichen setzen, dass unser Unternehmen sich nicht nur intern, sondern auch öffentlich zu dieser bedeutenden wirtschaftsethischen Initiative bekennt.

Unsere Produkte sind für den Einsatz in der Natur und im Straßenverkehr gemacht. Allein deshalb sind Sicherheit und Umweltschutz für jeden von uns ein ganz persönliches Anliegen. Als genossenschaftliches Unternehmen sind wir bodenständig und verstehen nicht kurzfristige Gewinnmaximierung, sondern die nachhaltig gedachte Einheit von Ökonomie, Ökologie und sozialem Handeln als Basis einer gesicherten Zukunft. Diese zu gewährleisten ist auch das berechtigte Anliegen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren Wohlergehen in all unseren unternehmerischen Entscheidungen stets die höchste Aufmerksamkeit gilt.

Der vorliegende erste Fortschrittsbericht der ZEG dokumentiert unsere Aktivitäten im Berichtszeitraum 2013/2014 in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Zugleich erneuern wir damit unser Bekenntnis zu den zehn Prinzipien des UN Global Compact, zu dem wir uns seit 2013 verpflichtet haben.

Mit freundlichen Grüßen

Georg Honkomp
Vorstandsvorsitzender

2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen



2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen



Adresse des Unternehmens (inklusive Angaben zur Rechtsform des Unternehmens):	Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft e.G. (ZEG), Longericher Str. 2, 50739 Köln
Ansprechpartner für Fragen zum Bericht und dessen Inhalt (inklusive E-Mailadresse):	Prof. Dr. Thomas Schwartz, thomas.schwartz@wiwi.uni-augsburg.de Franz Tepe, tepe@zeg.de
Datum des Beitritts zum Global Compact:	05.12.2013
Branche und wichtigste Marken, Produkte bzw. Dienstleistungen des Unternehmens:	Zweiradbranche (Großhandel) Marken: Pegasus, Bulls, Hercules, ZEMO Produkte: Fahrräder und E-Bikes, Eurorad (Leasing) Dienstleistungen: IT-Lösungen, Leasingkonzepte, Marketing- und Werbeleistungen
Organisationsstruktur des Unternehmens, einschließlich der Tochterunternehmen und Joint Ventures:	Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft e.G.
Umsatz des Unternehmens:	550 Mio. Euro (2013)
Anzahl der Mitarbeiter/innen des Unternehmens:	130
Namen der Länder, in denen Hauptbetriebsstätten angesiedelt sind oder die für die im Bericht abgedeckten Nachhaltigkeitsthemen besonders relevant sind	Deutschland
Wesentliche Absatzmärkte des Unternehmens:	Deutschland, Europa
Berichtszeitraum:	05.12.2013 bis 04.12.2014
Zeitraum des letzten Berichts, falls vorhanden	----
Wesentliche Veränderungen der Größe, Struktur oder Eigentumsverhältnisse im Berichtszeitraum:	keine
Wesentliche im Berichtszeitraum erhaltene Auszeichnungen:	keine

2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen



Erläuterung der Berichtsgrenzen (z. B. Länder, Abteilungen, Tochterunternehmen, Joint Ventures) sowie wesentlicher Veränderungen der Berichtsgrenzen gegenüber früheren Berichtszeiträumen, inklusive einer Auflistung jener Bereiche des Unternehmens, die nicht im Bericht oder den Performancedaten enthalten sind:	Wesentliche Teile der Produktion als auch des Vertriebs (Logistik) erfolgen über Mitglieds-Unternehmen, Partner und Zulieferer. Deren Klimabilanz ist hier nicht berücksichtigt.
Beschreiben Sie, wie Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit (analog zu finanziellen Kennzahlen) in die regelmäßige interne Planung und Kontrolle integriert werden:	Das Unternehmen kommuniziert keine internen Leistungsindikatoren.
Orientieren sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter/innen auch an der Erreichung von Nachhaltigkeitszielen? Bitte legen Sie dar, wie dies geschieht:	Nein
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen Stakeholder (Anspruchsgruppen, Partner) bestimmt, mit denen es in Dialog treten will und die bei der strategischen Planung einbezogen werden sollen:	Durch die Institutionalisierung eines Qualitätsrates werden die relevanten strategischen Stakeholder integriert.
Führen Sie für die wesentlichen Aktivitäten Ihres Unternehmens eine Chancen-Risiken Analyse im Hinblick auf die Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft durch? Bitte erläutern Sie kurz, wie Sie dabei vorgehen:	Nein
Liegen für den Berichtszeitraum Untersuchungen, Rechtsfälle, Urteile, Geldbußen oder weitere maßgebliche Vorfälle im Zusammenhang mit Menschenrechten, Arbeitsnormen, Umweltschutzbelangen und/oder Korruptions- bzw. Bestechungsfällen vor? Führen Sie diese bitte gegebenenfalls auf:	Nein

2. Allgemeine Angaben zum Unternehmen



Leistet Ihr Unternehmen Unterstützung für Projekte und/oder Aktivitäten in den Gemeinden der Unternehmensstandorte (z.B. Investitionen in die Infrastruktur und Dienstleistungen, die vorrangig im öffentlichen Interesse erfolgen)? Wenn ja, beschreiben Sie die Maßnahmen und deren Auswirkungen auf das lokale Umfeld an den Standorten.	Die Zweirad Einkaufs-Genossenschaft (ZEG) unterstützt aktiv die Verkehrswacht Nordrhein-Westfalen in allen Bereichen der Verkehrssicherheit. Darüber hinaus fördert die ZEG unterschiedliche soziale, kulturelle und Bildungsinitiativen.
Mehr Information zum Unternehmen:	<p>Die Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft e.G. (ZEG) ist ein Verbund von 960 unabhängigen Fahrrad-Fachhändlern. Ihnen bietet die ZEG einzigartig günstige Umsatz- und Einkaufsmöglichkeiten. Dafür pflegen wir Geschäftsbeziehungen zu allen renommierten Markenherstellern von Zweirädern. Gleichzeitig entwickelt die ZEG in Kooperation mit führenden Herstellern ZEG-Sonder- und Exklusivmodelle. Daneben entwickelt und vertreibt die ZEG bekannte Eigenmarken wie etwa Pegasus, Bulls, Green Mover und ZEMO. Mit dem exklusiven Verkaufsrecht für die Rennradmarke Pinarello bereichert die ZEG darüber hinaus das Angebot an Rennrädern in Deutschland.</p> <p>Durch ein modernes Fahrrad-Hochregallager in Köln, in dem ungefähr 41.000 hochwertige Fahrräder wie E-Bikes, Mountainbikes, Rennräder ihrer Topmarken lagern, ist die ZEG in der Lage, ihre Mitgliedsunternehmen jederzeit mit der von ihnen benötigten Ware zu versorgen. Zudem beschafft die ZEG über ihren zentralen Einkauf Motorroller, Fahrradersatzteile und Fahrradzubehör – schnell, gut und günstig.</p>
Titel	Zweirad-Einkaufs-Genossenschaft e.G. (ZEG)
Web	www.zeg.de

3. Menschenrechte



Prinzip 1:

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.

Prinzip 2:

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

3. Menschenrechte



Verfügt Ihr Unternehmen über klar definierte Richtlinien zum Schutz der internationalen Menschenrechte? Wenn ja, nennen Sie diese.	Nein
Verfügt Ihr Unternehmen über Mechanismen, die die Einhaltung geltender Richtlinien zum Schutz der internationalen Menschenrechte sicherstellen und führt Ihr Unternehmen bestimmte Maßnahmen zur Durchsetzung dieser Richtlinien durch (z.B. Schulungen, Audits)? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Es gelten die gesetzlichen Bestimmungen am Standort.
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen die Gesundheit und Sicherheit aller Mitarbeiter/innen gewährleistet.	Das Unternehmen arbeitet mit dem arbeitsmedizinischen Dienst AMUSA zusammen. Die Arbeitssicherheit wird von diesem definiert und kontrolliert. Für die Mitarbeiter im Zentrallager werden regelmäßige Gesundheitschecks angeboten. Darüber hinaus werden in regelmäßigen Abständen Sicherheitsbelehrungen durchgeführt.
Beschreiben Sie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten innerhalb Ihres Unternehmens für die Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe des Betriebsrates und des Vorstandes.
Beschreiben Sie den Umgang Ihres Unternehmens mit Beschwerden und Vorfällen im Bereich der Menschenrechte.	Bei der Auswahl von Partnern und Zulieferern achten wir auf entsprechende Qualitätsstandards und nachvollziehbare Codes of Conduct.

3. Menschenrechte



Beschreiben Sie die Fortschritte Ihres Unternehmens bei der Sicherstellung von Menschenrechtsbelangen im aktuellen Berichtszeitraum.	Das hohe Niveau wurde gehalten.
Hat sich Ihr Unternehmen spezifische Ziele im Bereich der Menschenrechte für das kommende Jahr gesetzt? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Das hohe Niveau soll weiterhin gehalten werden.

3. Arbeitsnormen



Prinzip 3:

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren sowie ferner für...

Prinzip 4:

...die Beseitigung aller Formen der Zwangsarbeit,...

Prinzip 5:

...die Abschaffung der Kinderarbeit und...

Prinzip 6:

...die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Beschäftigung eintreten.

4. Arbeitsnormen



Verfügt Ihr Unternehmen über klar definierte Richtlinien zur Sicherstellung der Vereinigungsfreiheit und des Rechts auf Kollektivverhandlungen? Wenn ja, nennen Sie diese.	Es gelten die gesetzlichen Vorgaben am Standort.
Beschreiben Sie konkrete Maßnahmen im Berichtsjahr, die im Zusammenhang mit diesen Richtlinien stehen.	Im Berichtsjahr 2014 wurden ordnungsgemäße Betriebsratswahlen durchgeführt.
Verfügt Ihr Unternehmen über Mechanismen, die es ermöglichen, die Meinungen, Anregungen und Kritik von Mitarbeiter/innen zu erfassen und zu evaluieren? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Der Betriebsrat hat klare Strukturen und definierte Ansprechpartner für Probleme und Beschwerden
Wie stellt Ihr Unternehmen sicher, dass die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen auch in Ihren ausländischen Betriebsstätten eingehalten werden?	Bei der Auswahl von Partnern und Zulieferern achten wir auf entsprechende Qualitätsstandards und nachvollziehbare Codes of Conduct.
Beschreiben Sie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten innerhalb Ihres Unternehmen im Bereich Arbeitnehmerrechte.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe des Betriebsrates in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen mit Fällen von oder Beschwerden zu Verletzungen der Prinzipien im Bereich Arbeitnehmerrechte umgeht.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe des Betriebsrates in Zusammenarbeit mit der Geschäftsleitung.
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen mit Fällen von oder Beschwerden zu Verletzungen der Prinzipien im Bereich Arbeitnehmerrechte umgeht.	Bisher gab es keine Beschwerden.
Beschreiben Sie die Fortschritte Ihres Unternehmen im Bereich Arbeitnehmerrechte im aktuellen Berichtszeitraum.	Das hohe Niveau wurde gehalten.
Hat sich Ihr Unternehmen Ziele im Bereich Arbeitnehmerrechte für das kommende Jahr gesetzt? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Das hohe Niveau soll weiterhin gehalten werden.

4. Arbeitsnormen



Verfügt Ihr Unternehmen über schriftlich formulierte Richtlinien zur Vermeidung von Diskriminierung und zur Sicherstellung von Chancengleichheit? Wenn ja, nennen Sie diese.	Nein
Verfügt Ihr Unternehmen über Programme zur Förderung benachteiligter Gruppen (z.B. Menschen mit Behinderungen, ältere Beschäftigte, Migranten)? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Nein
Beschreiben Sie Maßnahmen und Mechanismen, mit denen Ihr Unternehmen Diskriminierung jedweder Art verhindert und die Gleichbehandlung beim Entgelt sicherstellt.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe der Geschäftsleitung. Alle Gehaltsmodelle folgen der Dauer der Zugehörigkeit und den Aufgaben, nicht geschlechtsspezifischen Gründen.
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen mit Beschwerden zu und Fällen von Diskriminierung umgeht.	Bisher lagen keine Beschwerden vor.
Beschreiben Sie die Fortschritte Ihres Unternehmen bezüglich Nicht-Diskriminierung und Chancengleichheit im aktuellen Berichtszeitraum	Das hohe Niveau wurde gehalten.
Hat sich Ihr Unternehmen Ziele bezüglich Nicht-Diskriminierung und Chancengleichheit für das kommende Jahr gesetzt? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Nein

4. Arbeitsnormen



Indikatoren Arbeitsnormen

IA1	Anteil der Mitarbeiter/innen, die unter Kollektivvereinbarungen fallen
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	98 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Ordnungsgemäße Durchführung der Betriebsratswahlen wurde gewährleistet und gefördert.

IA2	Anteil der Frauen an der Gesamtbelegschaft
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	26,4 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IA3	Anteil der Frauen in Führungspositionen inklusive der Definition von Führungsposition
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

Indikatoren Arbeitsnormen

IA4	Anteil der Mitarbeiter/innen über 50 Jahre
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	29,8 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IA5	Anteil der Mitarbeiter/innen mit befristeten Arbeitsverhältnissen
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	5 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IA6	Anteil der Mitarbeiter/innen mit Leiharbeitsverhältnissen
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	24,4 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Im Lager werden in Stoßzeiten Mitarbeiter/innen in Leiharbeitsverhältnissen beschäftigt.

4. Arbeitsnormen



Indikatoren Arbeitsnormen

IA8	Anteil schwerbehinderter Mitarbeiter/innen
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0,5 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IA9	Anzahl der Beschwerden, die in Bezug auf Diskriminierung eingereicht wurden
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 Beschwerden
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IA10	Anteil der Mitarbeiter/innen, die Schulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz erhalten haben
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	10 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Rollierend.. Die Schulungen sind verpflichtend für alle neuen Mitarbeiter.

Indikatoren Arbeitsnormen

IA11	Unfallhäufigkeitsrate inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 Betriebsunfälle je einer Mio. geleisteter Arbeitsstunden
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IA12	Ausfalltagequote inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	7,9 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IA13	Gesundheitsquote inklusive detaillierter Informationen zu den Grundlagen der Berechnung
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	92,1 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	ca. 7,9 % Ausfallzeiten durch Erkrankung wie etwa Grippe, Erkältung u.ä

5. Umweltschutz



Prinzip 7:

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen einen vorsorgenden Ansatz unterstützen.

Prinzip 8:

Initiativen ergreifen, um einen größeres Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt zu erzeugen und...

Prinzip 9:

...die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien fördern.

5. Umweltschutz



Verfügt Ihr Unternehmen über eine schriftlich formulierte Umweltrichtlinie?	Nein
Welche Maßnahmen führt Ihr Unternehmen zur Umsetzung der Umweltrichtlinie durch? Beschreiben Sie die konkreten Maßnahmen im Berichtsjahr.	Da (noch) keine Umweltrichtlinie formuliert ist, können (Augenblick) keine Angaben gemacht werden.
Verfügt Ihr Unternehmen über ein Umweltmanagementsystem oder ein anderes System zur Zielsetzung und Fortschrittsbewertung im Umweltbereich? Wenn ja, beschreiben Sie dieses.	Nein
Hat der Wasserverbrauch Ihres Unternehmens wesentliche Auswirkungen auf Ökosysteme in der Umgebung Ihrer Unternehmensstandorte ? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Nein
Führt Ihr Unternehmen Aufklärungsmaßnahmen oder Schulung von Mitarbeiter/innen zu Umweltschutzthemen durch? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Nein
Führt Ihr Unternehmen Maßnahmen zur Steigerung des Umweltbewusstseins bei Lieferanten durch (beispielweise durch Schulungen, Vorschriften zu umweltbezogenen Produktangaben etc.). Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Nein

5. Umweltschutz



Stellen Sie dar, ob und wie Ihr Unternehmen die ökologischen Wirkungen seiner wesentlichen Produkte und Leistungen bewertet (z.B. durch Ökobilanzen, Lebenszyklusanalysen).	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Indoor-Produktion: 100 % nachhaltiger Strom- und Materialverbrauch ▪ Zulieferer: 100 % nachhaltig bei der Materialauswahl (Druckerzeugnisse und Papier) und Verarbeitung, keine Angaben zum allg. Betrieb ▪ Logistik: 100 % nachhaltig beim Versand unserer Produkte (klimaneutral) gewährleistet durch Partner bspw. UPS und „(DHL goes green)“
Beschreiben Sie, welche Bedeutung Umweltaspekte bei der Produktentwicklung und bei der Ausrichtung Ihres Portfolios haben (z.B. Entwicklung energie- und ressourceneffizienter Produkte, ökologisch ausgerichtetes Produktportfolio).	Wir entwickeln, produzieren und vermarkten Produkte zur Ressourcensicherung und -schonung.
Beschreiben Sie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten innerhalb Ihres Unternehmens für den Bereich Umweltschutz.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe der Geschäftsleitung.
Beschreiben Sie die Fortschritte Ihres Unternehmen im Bereich des Umweltschutzes im aktuellen Berichtszeitraum.	Das hohe Niveau wurde gehalten.
Hat sich Ihr Unternehmen Ziele im Umweltbereich für das kommende Jahr gesetzt? Wenn ja, beschreiben Sie diese.	Das hohe Niveau soll gehalten werden.

5. Umweltschutz



Indikatoren Umweltschutz

IU1	Gesamtwasserentnahme
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	2.980 m ³
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln
IU1a	Wasserentnahme aus eigener Gewinnung (z.B. Grundwasser, Oberflächenwasser)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 m ³
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IU1b	Wasserentnahme aus öffentlicher Trinkwasserversorgung
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	2980 m ³
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

Indikatoren Umweltschutz

IU1c	Anteil oder Gesamtvolumen des zurückgewonnenen/wiederverwendeten Wassers
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IU2	Direkter Energieverbrauch gesamt (in eigenen Produktionsstätten)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	2.504.900 kWh
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

5. Umweltschutz



Indikatoren Umweltschutz

IU3	Direkter Energieverbrauch gesamt (inklusive eigener Anlagen wie z.B. Solarpanel, Erdwärme)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	2.504.900 kWh
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

IU3a	Direkter Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energieträgern (Gas)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	2.405.000 kWh
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IU3b	Direkter Energieverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	99.000 kWh
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bezug von 100 % zertifiziertem Ökostrom

Indikatoren Umweltschutz

IU4	Indirekter Energieverbrauch gesamt (aus zugekaufter Energie)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben verfügbar

IU4a	Indirekter Energieverbrauch aus nicht erneuerbaren Energieträgern
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben verfügbar

IU4b	Indirekter Energieverbrauch aus erneuerbaren Energieträgern
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben verfügbar

5. Umweltschutz



Indikatoren Umweltschutz

IU5	Gesamtgewicht des Abfalls
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	308,5 Tonnen p.a.
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

IU5a	Anteil des gefährlichen Abfalls (wie nach nationalem Recht am Ort der Abfallentstehung definiert) am Gesamtgewicht des Abfalls
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0,2 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Fast keine Gefahrgüter vorhanden

Indikatoren Umweltschutz

IU5b	Anteil des ungefährlichen Abfalls am Gesamtgewicht des Abfalls
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	99,8 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

IU5c	Anteil des Abfalls zur Entsorgung am Gesamtgewicht
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	16 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

IU5d	Anteil des Abfalls zur Verwendung am Gesamtgewicht
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	84 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	Bescheid der Stadt Köln

5. Umweltschutz



Indikatoren Umweltschutz

IU6	Gesamte Treibhausgasemissionen als CO ₂ -Äquivalent inklusive Informationen zum Berechnungsstandard
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IU6a	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1: bezogen auf Verbrennung in eigenen Anlagen)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IU6b	Indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 2: bezogen auf eingekaufte Energie)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

5. Umweltschutz



Indikatoren Umweltschutz	
IU7	Gesamtgewicht der Emissionen von NOx
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 kg
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben
IU8	Gesamtgewicht der Emissionen von NOx
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 kg
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben
IU9	Gesamtgewicht der weiterer wesentlicher Luftemissionen (bitte spezifizieren)
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 kg
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben
IU10	Gesamtgewicht der Emissionen von ozonabbauenden Stoffen als FCKW-11- Äquivalent
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 kg
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben

Indikatoren Umweltschutz	
IU11	Anteil der bezogenen Materialien und Produkte, bei deren Beschaffung Umweltkriterien berücksichtigt wurden (bitte erläutern Sie die zugrunde gelegten Umweltkriterien)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IU12	Anteil der Zulieferer, die über ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem verfügen (z.B. ISO 14001, EMAS)
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	K. Angaben
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	
IU13	Eingesparte Energie durch Verringerung des Energieeinsatzes und Steigerung der Energieeffizienz
Datum	05.12.2013 - 04.12.2014
Menge	0 kWh
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	K. Angaben

6. Korruptionsbekämpfung



Prinzip 10:

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

6. Korruptionsbekämpfung



Fragen Korruptionsbekämpfung

Verfügt Ihr Unternehmen über klar definierte Richtlinien zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten? Beschreiben Sie die Richtlinien bzw. Stellungnahmen Ihres Unternehmens.	Wir handeln und verhalten uns konsequent gemäß der Satzung unserer Genossenschaft. Diese regelt mögliche Interessenkonflikte.
Verfügt Ihr Unternehmen über Systeme oder Strukturen zur Durchsetzung Ihrer Grundsätze zur Vermeidung von Korruption und Interessenkonflikten? Beschreiben Sie die konkreten Maßnahmen im Laufe des Berichtsjahres.	Nein.
Nimmt Ihr Unternehmen an Brancheninitiativen oder sonstigen Gemeinschaftsaktionen zur Korruptionsbekämpfung teil? Wenn ja, nennen Sie diese.	Im Berichtszeitraum noch nicht.
Verfügt Ihr Unternehmen über Grundsätze oder Richtlinien, die Geschäftspartner und Lieferanten auffordern, Prinzipien zur Korruptionsbekämpfung einzuhalten? Wenn ja, nennen Sie diese.	Bei der Auswahl von Partnern und Zulieferern achten wir auf entsprechende Qualitätsstandards und nachvollziehbare Codes of Conduct.
Beschreiben Sie die Zuordnung von Verantwortlichkeiten innerhalb Ihres Unternehmens im Bereich Korruptionsbekämpfung.	Die Sicherstellung der Maßnahmen ist Aufgabe der Geschäftsleitung.
Beschreiben Sie, wie Ihr Unternehmen mit Beschwerden und Fällen im Bereich Korruption und Interessenkonflikten umgeht.	Es liegt kein Fall vor.
Beschreiben Sie die Fortschritte Ihres Unternehmens im Bereich Korruptionsbekämpfung im aktuellen Berichtszeitraum.	Das hohe Niveau wurde gehalten.
Hat sich Ihr Unternehmen Ziele im Bereich Korruptionsbekämpfung für das kommende Jahr gesetzt? Beschreiben Sie diese.	Nein.

6. Korruptionsbekämpfung



Indikatoren Korruptionsbekämpfung

IK1	Anteil der Mitarbeiter/innen, die Schulungen im Bereich Anti-Korruption erhalten haben.
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 %
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

IK2	Anzahl der Beschwerden, die im Bereich Korruption eingereicht wurden
Datum	05.12.2013 – 04.12.2014
Menge	0 Beschwerden
Beschreibung und Zielsetzung des Projektes	

7. Nützliche Links



Themenübergreifende Links / Related Links

Global Reporting Initiative	www.globalreporting.org
Global Sullivan Principles	www.thesullivanfoundation.org/gsp
International Business Leaders Forum	www.iblf.org
OECD-Guidelines	www.oecd.org/departments
The UN & Business	www.un.org/partners/business
CSR-Manager	www.csr-manager.org

Menschenrechte / Human Rights

Amnesty International Deutschland	www.amnesty.de
Amnesty International Business & Human Rights Website	www.amnesty.org.uk/content.asp
Business & Human Rights Resource Centre	www.business-humanrights.org
Business Leaders Initiative on Human Rights	www.blihr.org
Danish Institute for Human Rights	www.humanrights.dk
Office of the High Commissioner for Human Rights	www.ohchr.org
UN Global Compact Human Rights Website	www.unglobalcompact.org/Issues/human_rights/index.html

Arbeits- und Sozialstandards / Labour Standards

BMZ-Arbeitsfelder zu Kernarbeitsnormen	www.bmz.de/de/themen/wirtschaft/sozialstandards/kernarbeitsnormen/index.html
Ethical Trading Initiative	www.ethicaltrade.org
Internationale Arbeitsorganisation	www.ilo.org
Runder Tisch Verhaltenskodizes	www.coc-runder-tisch.de
Social Accountability International	www.sa-intl.org

8. Kontakt



Zweirad Einkaufs-Genossenschaft (ZEG)

Ansprechpartner:

Prof. Dr. Thomas Schwartz

Franz Tepe

Longericher Str. 2

D-50739 Köln/Germany

Tel.: ++ 49-221-1 79 59 - 0

Fax: ++ 49-221-1 79 59 – 74

thomas.schwartz@wiwi.uni-augsburg.de

tepe@zeg.de

www.zeg.de